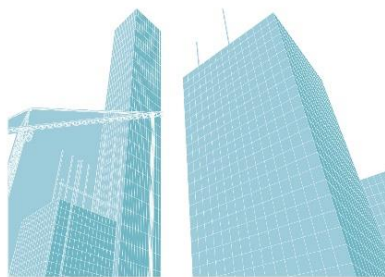


Kerasal® ANS 14 A 04 VSM

TRINKWASSERMÖRTEL



ZUM SPRITZEN IM DÜNNSTROMVERFAHREN

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM ist ein hydraulisch abbindender, mit Microsilica vergüteter Trockenmörtel, bestehend aus natürlich runder, quarzitischer Gesteinskörnung und Hochofenzement als Bindemittel. Der Mörtel entspricht DIN EN 206-1 / DIN 1045-2 und DIN EN 14487 / DIN 18551 und wird im Nassspritzverfahren mit Dünnstromförderung verarbeitet.

Als rein mineralisches Produkt ist der Mörtel für die Sanierung von Bauwerken zur Trinkwasserversorgung nach DVGW-Arbeitsblatt W 300-5 als Typ 1 klassifiziert.

Anwendung

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM wird eingesetzt

- als vorbereitende Ausgleichsschicht auf geringfesten Untergründen bei der Sanierung von Trinkwasserbehältern
- als Vorspritz-/Ausgleichsschicht bei der Betonsanierung
- als Spritzmörtel zur temporären Sicherung

Produkteigenschaften

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM

- ist rein mineralisch (Typ 1 gemäß DVGW W 300-5)
- erzielt eine hohe Verbundfestigkeiten zum Untergrund
- ist auch über Kopf zu verarbeiten
- besitzt die hygienische Eignung für den Einsatz im Trinkwasserbereich (geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 347 – gemäß W 347 ist die mikrobiologische Prüfung nach DVGW W 270 nicht erforderlich, da Kerasal® ANS 14 A 04 VSM keine organischen Zusätze enthält)
- ist nicht brennbar, Baustoffklasse A1 (DIN EN 13501-1)
- ist chromatarm gemäß Verordnung EG 1907/2006
- unterliegt einer ständigen Eigen- und Fremdüberwachung gemäß aktueller Normen und Richtlinien und die Produktion ist gemäß ISO 9001 zertifiziert

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM hat eine Korngröße von 0 – 4 mm für Schichtdicken von 15 – 80 mm*1

*1 Bei einem flächigen Auftrag kann eine mehrlagige Applikation erforderlich sein (siehe 4. Einbringen), bei lokalen Vertiefungen sind höhere Schichtdicken möglich.

Verarbeitung

Bei der Sanierung von Bauwerken zur Trinkwasserversorgung handelt es sich um besondere Leistungen, die ein hohes Maß an Sorgfalt und Hygiene erfordern. Die Ausführung dieser Arbeiten hat gemäß DVGW durch einen nach W 316 zertifizierten Fachbetrieb zu erfolgen.

Die nachfolgenden Verarbeitungshinweise geben wichtige Hinweise, ersetzen aber nicht die für Betonsanierungsarbeiten erforderlichen Bauzustandsanalysen und Planungsleistungen.

1. Untergrundvorbereitung

Es ist wichtig, dass der Spritzmörtel auf einen sorgfältig gereinigten und rauen Untergrund aufgetragen wird. Für die Reinigung, den Abtrag minderfester Bereiche und das Aufrauen des Untergrundes sind vor allem das Strahlen mit festen Strahlmitteln und das Hochdruckwasserstrahlen zu empfehlen. Die Abreißfestigkeit des gestrahlten Untergrundes sollte im Mittel $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen und die grobe eingebettete Gesteinskörnung hat sichtbar hervorzustehen. Das Entfernen der an der Oberfläche des Betons befindlichen Zementhaut reicht nicht aus. Freiliegende Bewehrung ist auf den Vorbereitungsgrad SA 2 zu strahlen. Die gestrahlten

Betonoberflächen sind mit einem Wasserstrahl zu reinigen und vorzunässen. Vor dem Auftrag des Spritzmörtels muss der Betonuntergrund mattfeucht sein.

Eine Instandsetzung von Betonen mit Abreißfestigkeiten $< 1,5 \text{ MPa}$ (Altbetonklassen A2 oder A3) ist möglich, bedarf aber der Bewertung durch eine Person mit besonderer Fachkunde.

2. Mischen

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM wird im Nassspritzverfahren mit Dünnstromförderung mit den eigens hierfür entwickelten Maschinen verarbeitet.

Für die zugesicherten technischen Eigenschaften darf die maximal zulässige Wasserzugabemenge des applizierten Produktes nicht überschritten werden. Eine Reduzierung der Wasserzugabe ist aus verarbeitungstechnischen Gründen zulässig.

Mischzeit: 5 Minuten im Zwangsmischer

Wasseranspruch:

max. 10,0 %, d.h. max. 2,5 Liter Wasser je 25 kg Sack

Verarbeitungs-/Bauteiltemperatur: zwischen +5°C und +25°C

3. Einbringen

Nach dem Anmischen im Zwangsmischer erfolgt eine pneumatische Förderung bis zur Einbaustelle. Der Spritzmörtel wird einlagig bis zur zulässigen Schichtstärke über alle Unebenheiten des Untergrundes aufgetragen. Die aufgespritzte Schicht ist nach einer ggfs. erforderlichen Egalisierung an der Oberfläche für eine optimale Verbundwirkung aufzurauen. Die Deckschicht (z.B. Kerasal® ANS 14 B) ist spätestens am Folgetag aufzubringen.

Druckluftkompressor: 10 – 15 m³/min und 8 – 10 bar

Förderschlauch: DN 35 mit Längen bis 150 m, es wird der Einsatz eines Druckkessels empfohlen.

4. Nachbehandlung

Der Spritzmörtel ist vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Schlagregen zu schützen. Die Nachbehandlung ist schnellstmöglich zu beginnen und erfolgt bevorzugt durch eine hohe Luftfeuchtigkeit ($\geq 90 \%$, z.B. erzeugt durch Wasserzerstäubungsgeräte) oder durch kontinuierliches Nässen nach ausreichender Erhärtung des Spritzmörtels. Aufgrund der hohen Anforderungen an die Oberflächen in Trinkwasserbehältern sollte die Nachbehandlungszeit drei Wochen betragen (die in DIN EN 13670 / DIN 1045-3 aufgeführten Nachbehandlungszeiten sind zu verdreifachen).

Verbrauch

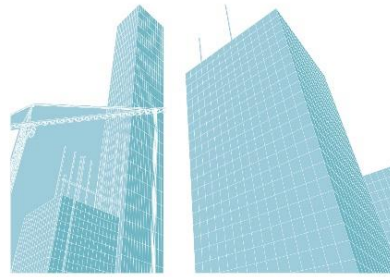
25 kg Trockenbaustoff ergeben etwa 12,5 l Frischmörtel. Für 1 m³ werden ohne Berücksichtigung des Rückpralls etwa 2.000 kg Trockenbaustoff benötigt, das entspricht 20 kg Trockenbaustoff je cm Schichtstärke und m².

Lagerung

Witterungsgeschützt auf Holzpaletten, kühl und trocken. Bei der Verarbeitung muss der Trockenmörtel frostfrei sein. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten (Herstelldatum siehe Sackaufdruck).

Kerasal® ANS 14 A 04 VSM

TRINKWASSERMÖRTEL



ZUM SPRITZEN IM DÜNNSTROMVERFAHREN

Lieferform

25 kg Papier/PE-Säcke
48 Säcke x 25 kg = 1200 kg je Euro-Tauschpalette

Gefahrenhinweise

Kein Gefahrgut / GHS-CODE: ZP1
Hinweise auf Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt beachten.



Produkte der Reihe **Kerasal® ANS** werden durch das FEhS-Institut für Baustoffforschung in Duisburg fremdüberwacht

Weitere Produkte

Für die Beschichtung von Bauwerken zur Trinkwasserversorgung stehen weitere Kerasal® - Produkte zur Verfügung:

- **Kerasal® ANS** für Beschichtung von Wand- und Deckenflächen
- **Kerasal® ANS Boden** für Bodenbeschichtungen
- **Kerasal® MRM** für die Verarbeitung im Nassspritzverfahren mit Dichtstromförderung
- Pigmentierte Spritzmörtel (blau und weiß) für Instandsetzungen mit sehr hoher optischer Anforderung
- **Kerasal® VGB 14 C 08** für das kraftschlüssige Vergießen von Rohrdurchführungen

Technische Daten

| Kerasal® | ANS 14 A 04 VSM |
|--|-------------------------|
| Klassifizierung (DVGW W 300-5) | Typ 1 |
| w/z_{eq}-Wert | ≤ 0,7 |
| Druckfestigkeit (28 d; 10°C ± 2 K) | ≥ 25 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit (28 d; 10°C ± 2 K) | ≥ 4,0 N/mm ² |
| Elastizitätsmodul (28 d; 10°C ± 2 K) | ≥ 20 GPa |
| Haftvermögen (28 d; 10°C ± 2 K) | ≥ 1,5 N/mm ² |
| Expositionsklassen gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1 | X0 XC1-2 |
| Feuchtigkeitsklassen gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1 | WO WF WA |
| Festigkeitsklasse gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1 | C16/20 |
| Verarbeitungszeit | ca. 60 Minuten |
| Verarbeitungstemperatur | + 5°C bis + 25°C |
| Baustoffklasse gemäß DIN EN 13501-1 | A1 – nicht brennbar |
| Chloridionengehalt | ≤ 0,05% |

Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Mindestwerte, die auch bei 10°C sicher erreicht werden; produktbezogene Prüfberichte können bei P&T angefordert werden.

Die Angaben im technischen Datenblatt und die anwendungstechnische Beratung beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen und beziehen sich auf den Normalfall. Die aufgeführten technischen Daten wurden im Labor ermittelt. Die Angaben sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den jeweiligen Einsatzzweck selbst zu prüfen. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können bei zementgebundenen Produkten Farbschwankungen, Marmorierungen oder vereinzelte natürliche Einschlüsse nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es wird das Anlegen von Musterflächen empfohlen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DVGW-Arbeitsblätter, DIN/EN Normen und deren ergänzenden Merkblättern vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses technischen Datenblattes werden die vorherigen Ausgaben ungültig.

08/24

P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Bataverstraße 95 · 41462 Neuss

Tel.: 02131 5669-0 · Fax 02131 5669-22 · info@eurogrout.de · www.eurogrout.de